

14. Sonntag im Jahreskreis





Liebe Kinder,

es ist gut, wenn man einen Menschen kennt. Dann versteht man ihn und weiß, was er tut. Manchmal kann man sich sogar denken, warum er es tut. Bei euch ist das sicher so ähnlich. Manchmal wisst ihr schon vorher, was Mama sagen wird, weil ihr sie gut kennt. Aber wenn Gott dabei ist, kann es anders sein. Er macht manchmal überraschen-

de Dinge. Mit Gott kommen Menschen auf besondere Ideen. Besonders, wenn sie so wie Jesus ganz zu Gott gehören. Für alle, die einen solchen Menschen gut kennen, ist das schwierig zu verstehen. Da denkt man manchmal: Das kann doch gar nicht sein. Es kann aber sein, weil Gott dabei ist. Schaut und hört, wie es Jesus gegangen ist:

Aus dem Evangelium

Jesus kam in seinen Heimatort. Die Jünger waren bei ihm. Es war Sabbat. Da ging er in die Synagoge und erzählte von Gott. Die Menschen staunten und fragten: „Woher kennt er Gott so gut? Wieso kann er solche Wunder tun? Er ist doch der Sohn des Zimmermanns. Maria ist seine Mutter und wir kennen seine Brüder. Die ganze Familie wohnt hier.“ Sie glaubten ihm nicht und sagten: „Es kann nicht stimmen, was er erzählt.“ Deshalb konnte Jesus dort keine Wunder tun. Nur wenige Kranke heilte er. Und er wunderte sich, weil sei ihm nicht glaubten.

(nach Mk 6, 1–6)



Was heißt Diaspora?

Das ist ein griechisches Wort, das wörtlich übersetzt „Zerstreuung“ bedeutet. Diaspora ist für Christen dort, wo es nur ganz wenige Christen gibt. Dort ist es nicht gewöhnlich, Christ zu sein – man muss ganz entschieden leben.



Für die Woche

Ist Jesus bei dir zu Hause? Lade ihn ein, wenn du betest, oder wenn du eine Kerze aufstellst oder wenn du etwas aus der Bibel hörst. Du kannst beten: „Jesus, du kannst zu mir kommen. Ich will Platz in meinen Herzen haben. Ich will dir glauben.“